



Communiqué de presse

Séance du 29 juillet 2013 du conseil communal de la **Ville de Diekirch**

I) FIXATION DES PLAFONDS, DES PRIMES ET DES COMPLÉMENTS DE LA PRIME D'ENCAVEMENT POUR L'ANNÉE 2013 ET APPROBATION DES MODALITÉS D'ATTRIBUTION ET DE DISTRIBUTION Y AFFÉRENTES (point 3 de l'ordre du jour)

Die CSV-Fraktion hat bis dato dem Gemeinderat der Stadt Diekirch Jahr für Jahr einen eigenen Vorschlag bezüglich der Festlegung der zum Jahresende auszahlenden Einkellerungsprämien (Grompergeld, prime d'encavement) vorgelegt. Auch unter LSAP-Führung hat der CSV-Vorschlag, dessen Berechnung auf der landesweiten Entwicklung der Lebenshaltungskosten fußt, alljährlich die einhellige Zustimmung aller im Gemeinderat vertretenen politischen Richtungen gefunden. Besten Dank den Gemeinderäten für das Vertrauen das sie der CSV-Fraktion in dieser Sache entgegen gebracht haben.

Dieses Jahr allerdings verzichtet die CSV-Fraktion darauf einen eigenen Vorschlag zu unterbreiten. Die CSV-Vertreter sind nämlich **der Meinung, dass die Stadt Diekirch ab 2013 sich – wie übrigens alle im Office Social Nordstad (OsNoS) zusammengeschlossenen Nordstad-Gemeinden und Nordstad-Randgemeinden – der regionalen Berechnung und Verteilung der Einkellerungszulagen anschließen sollte**. Dies umso mehr als in Diekirch seit jeher die Antragstellungen größtenteils von der in Diekirch tätigen und derzeit dem OsNoS unterstellten Sozialhelferin bearbeitet werden.

II) INFORMATIONS AU SUJET DU PROJET « KINO DIKKRICH SÀRL » (point 14 de l'ordre du jour)

Leider wurden im Vorfeld der heutigen Sitzung den Gemeinderäten keine Angaben zum derzeitigen Entwicklungsstand des Projektes „Kino Dikkrich sàrl“ gemacht. Wir möchten deshalb die Gelegenheit nutzen, die prinzipielle Haltung der CSV in diesem Dossier noch einmal darzulegen:

Selbstverständlich befürwortet die CSV-Diekirch den Bau eines neuen lokalen, oder besser eines neuen regionalen Kinos in Diekirch. Ihre Zustimmung gewährt sie allerdings nur unter folgenden Bedingungen:

1. Ein neues Kino muss nach **vernünftigen Zuschauer-Prognosen** geplant werden. Die Prognosen von 2005, i.e. 60.000 Zuschauer im Jahr oder 164 Zuschauer tagtäglich, sind unrealistisch: ein neues Kino mit 4-5 Sälen und rund 750 Sitzplätzen ist überdimensioniert.
2. Ein neues Kino soll von einem Betreiber mit **ausgiebiger Fachkenntnis** und **solider finanzieller Basis** verwaltet werden. Er sollte gegebenenfalls per Ausschreibung ausgewählt werden.
3. Bei der Standortwahl ist die **Nähe zu einem öffentlichen Parkplatz** und der **Anschluss an das öffentliche Personennahverkehrsnetz** (ÖPNV) maßgebend. Beide Voraussetzungen werden vom derzeitigen Projekt auf dem Areal Al Seeërei in idealer Weise erfüllt.

Für die CSV-Fraktion

Paul BONERT